

AGEO Aargau Jahresbericht des Präsidenten 2009



1. VORSTAND:

2009 setzte sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Präsident:	Jean-Pierre J. Brütsch, Allschwil
Vizepräsident:	Paolo Trevisan, Olten
Aktuarin:	Franziska Weymuth, Bauma
Kassier:	Herbert Hönle, Biberstein
Beisitzer:	Marianne Greminger, St. Gallen
(alphabetisch)	Gottfried Grimm, Landschlacht
	Ruedi Irniger, Zürich
	Albert Kurz, Romanshorn
	Peter Scheuber, Baar
	Walter Schmid, Uster
	Beate Waldeck, Olten

Die Vereinsgeschäfte wurden in 4 Vorstandssitzungen behandelt und konnten zügig erledigt werden. Für Sonderaufgaben und zur Entlastung einzelner Vorstandsmitglieder konnten wir glücklicherweise immer wieder auf die tatkräftige Mithilfe unserer Mitglieder zählen.

2. GENERALVERSAMMLUNG:

Die Generalversammlung 2009 fand am 14. Februar in Brugg statt. Für die einzelnen Beschlüsse wird auf das Protokoll der GV verwiesen.

3. MITGLIEDERBESTAND:

Die Zusammenstellung der Mutationen besorgte unsere Aktuarin Franziska Weymuth. Die detaillierten Angaben können den vier Ausgaben unseres Vereinsheftes entnommen werden.

Mitgliederbestand am 1. Januar 2009	259	Personen
Mutationen: Eintritte	18	Personen
Austritte	7	Personen
Todesfälle	3	Personen
Mitgliederbestand am 31. Dezember 2009	267	Personen

In diesem Jahr mussten wir von sehr verdienten und uns lieb gewordenen Mitgliedern Abschied nehmen. Elisabeth Keller, Annemarie Kohler-Pfister und Josef Hurschler sind leider verstorben. Sie werden allen Mitgliedern in bester Erinnerung bleiben. Den Hinterbliebenen sprechen wir unser tief empfundenes Beileid aus.

4. FINANZEN:

Detaillierte Angaben zu Aufwand, Ertrag usw. können dem Kassa- und dem Revisorenbericht entnommen werden. Der Kassabericht für das Vereinsjahr 2009 wird an der Generalversammlung vom 13. Februar 2010 verteilt. Beide Berichte können beim Kassier, Herbert Hönle, angefordert werden.

5. VERANSTALTUNGEN:

5.1. MONATSVERSAMMLUNGEN:

- 15. Januar** Peter Gölz, Ossingen: Orchideen in Persien und Turkmenistan (siehe Vorankündigung im Heft 4/2008)
- 14. Februar** Generalversammlung
- 19. März** Werner Herter, Binningen: Streifzüge durchs Walliser Rhonetal (siehe Vorankündigung im Heft 4/2008)
- 16. April** Dr. Lutz Krüger, Magden: Costa Rica (siehe Vorankündigung im Heft 1/2009)
- 14. Mai** Stefan Epple, Grenchen: Andalusien (siehe Vorankündigung im Heft 1/2009)
- 18. Juni** Hans Studer, Olten: Streifzug durch Wald und Flur
- 20. August** Werner Herter, Binningen: Insekten (siehe Vorankündigung im Heft 2/2009)
- 17. September** Stefan Schwegler, Basel: Bienen-Ragwurz im Birsfelder Hafen
- 15. Oktober** Exkursionsrückblick --- JEKAMI
- 12. November** Daniel Tyteca, Louvain (BE): Portugal (siehe Vorankündigung im Heft 3/2009)
- 5. Dezember** CHLAUSHOCK Peter Schardt, Emmen: Rifftiere (siehe Vorankündigung im Heft 3/2009)

5.2. EXKURSIONEN:

- 16. Mai** Pflegegebiet Küttigen (Leitung: Paolo Trevisan und Thomas Ulrich) (siehe Bericht im Heft 2/2009)
- 20. Juni** Bachsertal (Leitung: Daniel Wyss) (siehe Bericht im Heft 3/2009)
- 4. Juli** Exkursion Sefinental (Leitung: Paolo Trevisan) (siehe Bericht im Heft 3/2009)

Für deren Ablauf sei auf die jeweiligen Berichte im Vereinsheft verwiesen. Den Organisatoren, BerichtschreiberInnen und Fotografen sei herzlich gedankt.

6. LEHRPFAD:

Unser Lehrpfad stand an vielen Wochenenden und an Feiertagen unter der Aufsicht vieler Vereinsmitglieder und es wurden auch Führungen organisiert. Esther und René Ammann (2), Peter Blattner und Katrin Spörri (2), Bernhard Kuhn (3), Luise und Gundolf Meyer (3), Peter und Christina Schardt (2), Martha und Werner Schaufelberger (2), Sepp und Elisabeth Stierli (2), Fränzi Bryner, Peter Härtsch, Klaus Hess, Herbert Hofer sei für den Einsatz, wie auch Esther Ammann, die in gewohnter souveräner Weise diese Aufsicht organisierte, herzlich gedankt. Total registrierte Esther Ammann 822 Besucher auf dem Lehrpfad.

Für die Beschilderung und Auszählung der Pflanzen stellten sich wiederum Ruedi Leibbach und Anni Buder zur Verfügung. Auch ihnen ein herzliches Dankeschön.

Seit diesem Frühling gibt es auf dem Lehrpfad ein „Wildbienen-Hotel“. Dank der Initiative von Guido Viel, Martha und Walter Schaufelberger und der Unterstützung eines erfahrenen Imkers in der Person von Joe Meier, steht dort ein Häuschen mit Holz-, Schilf- und Bambusröhrchen samt einigen leeren Schneckenhäusern und einem kleinen Sandplatz, was von vielen fliegenden Insekten gerne angenommen wurde. Dieses Jahr waren schon weit über 30 % aller „Nistgelegenheiten“ benützt, was zeigt, dass diese Einrichtung einem Bedürfnis entspricht.

7. PFLEGEINSÄTZE:

7.1. Im Sommer und Herbst fanden insgesamt 8 Pflegeeinsätze statt.

08. August	Hornussen, Rüti	32
22. August	Villnachern, Tunnelportal und Station	32
05. September	Birmenstorf, Schluh + Zurzach, Zurzacherberg	34
16. September	Brugg Wildschachen	17
19. September	Wölflinswil, Burgstetten	38
03. Oktober	Küttigen, Brunneberg und Schällebrugg	32
17. Oktober	Effingen, Hesseberg	30
31. Oktober	Erlinsbach, Lehrpfad	44

Vorgängig besorgten jeweils Albert Kurz (8), Bernhard Kuhn (8), Walter Lüssi (8), Peter Scheuber (8), Peter Brüsweiler (5), Kurt Stucki (5), Thomas Ulrich (5); Kurt Wullschleger (5), Willi Suter (4), Guido Viel (2) - total 10 Pers./ 58 Einsätze - die Mäharbeiten und ermöglichten damit diese Pflegemassnahmen. Für Spezialeinsätze, wie z.B. in Freienwil, konnten wir auf 13 Personen zählen, die total 31-mal mithalfen. Fünf Personen nahmen sich ausserdem tatkräftig unserer Maschinen und Werkzeuge an.

Insgesamt beteiligten sich 91 Personen und 2 Kinder an den Pflegearbeiten und leisteten total 322 Arbeitseinsätze. Zusammengezählt mit den Kartierungen und dem Hüten des Lehrpfades, ergibt sich

das sehr erfreuliche Total von 702 Einsätzen, geleistet von 101 Personen. Davon konnten 52 Personen 6 oder noch mehr und 25 mindestens 3 Einsätze verbuchen. Dass Peter Scheuber, Albert Kurz und Bernhard Kuhn je auf 26 Einsätze und Walter Lüssi (21) kommen, ist ein grosses Dankeschön wert.

Den Höhepunkt jedes Einsatzes bildete das Mittagessen, das einen nicht wegzudenkenden Teil jedes Pflege-Samstags bildet. Diese kochten und organisierten Fritz Felder, Dora Höhn, Rosmarie König, Monique Ott, Hans und Rosmarie Trüssel sowie Guido Viel. Pia und Peter Scheuber besorgten jedes Mal den Kaffee, und die dazu sehr erwünschten Kuchen kamen von vielen Helferinnen. Nicht zu vergessen Beate Waldeck und Thomas Ulrich, die jedes Mal den Abwasch besorgten. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön !

7.2. Freienwil

Mit der Annahme des grosszügigen Geschenkes der Frauenschuh-Parzelle in Freienwil hatten wir uns verpflichtet, dafür besorgt zu sein, dass der Bestand an Frauenschuh-Orchideen nicht nur erhalten bleibt, sondern auch tatkräftig gefördert wird. Um dieser Verpflichtung nachzukommen und da die gesamte Parzelle einer gründlichen „Überholung“ bedurfte wurde für die Jahre 2008 und 2009 zusammen mit den kantonalen Amtsstellen und dem zuständigen Forstamt ein Arbeitsprogramm ausgearbeitet (Entfernen einzelner Bäume, der viel zu stark auswuchernden Brombeer-, Wasserdostpflanzen usw.). Der bisher dafür geleistete Aufwand ergab insgesamt 110 Arbeitsstunden, von denen allein 43 Stunden mit dem Freischneider die Notwendigkeit des Einsatzes beweisen. Erfreulicherweise hatte sich der Kanton bereit erklärt, diese Arbeiten zu subventionieren. Ab 2010 wird dann das Forstamt für die vertraglich geregelte Pflege besorgt sein. Es ist allerdings anzunehmen, dass auch in Zukunft von unserer Seite aus unterstützende Arbeitseinsätze nötig sein werden, sicher aber nicht mehr mit diesem grossen Aufwand.

7.3. Abschlussшок

Am 8. März fand der Abschlussшок für die Pflegeeinsätze 2008 im Dufour-Haus in Brugg mit 40 Erwachsenen und 2 Kindern statt. Der Vortrag von Ruedi Leibbach über Australien, der uns in weit entfernte Lande führte, und natürlich das von Jürg Züllig bestens zubereitete Nachtessen sorgten dafür, dass dieser Nachmittag und Abend wiederum zu einem gelungenen Anlass werden konnte.

8. VERÖFFENTLICHUNGEN, ÖFFENTLICHKEITSARBEIT:

8.1. VEREINSHEFT:

Dieses Jahr erschienen wieder 4 Ausgaben unseres Vereinsheftes. Dem Redaktor ist es gelungen, die Qualität des Heftes noch zu verbessern.

Die vierte Ausgabe glänzte mit einer zusätzlichen Attraktion: Weil wir einen Farblaserdrucker anschaffen konnten, sind jetzt auch regelmässig farbige Seiten möglich, was die Qualität des Heftes bedeutend erhöht. Ich hoffe (und erwarte), dass viele Mitglieder von diesem zusätzlichen Angebot Gebrauch machen werden und ihre Farbaufnahmen zur Publikation im Heft zur Verfügung stellen (Details dazu siehe Heft 4/2009).

Seitdem das Heft auch auf unserer Homepage eingesehen werden kann, ergeben sich immer wieder Kontakte quer durch ganz Europa. Dem Redaktor, Thomas Ulrich, sei für seine grosse Arbeit, die unser Heft zu einem wertvollen und über unsere Landesgrenzen hinaus beachteten Vereinsorgan gemacht hat, herzlich gedankt. Danken möchte ich auch den vielen Schreibern für ihre Beiträge.

8.2. HOMEPAGE:

Die AGEO ist seit etlichen Jahren auch im Internet mit einer eigenen Homepage unter der Adresse www.ageo.ch präsent. Beate Waldeck hat diese Homepage mit einem ganz neu konzipierten modernen Auftritt ausserordentlich attraktiv neu gestaltet. Der Erfolg hat nicht lange auf sich warten lassen und lobende Äusserungen treffen aus Nah und Fern zahlreich ein. Man findet, neben Angaben zum Jahresprogramm, Kontaktadressen, Abbildungen fast aller Orchideenarten der Schweiz, regelmässig auch unsere Vereinshefte, sodass man sich über unser Vereinsleben auch bequem daheim am PC orientieren lassen kann. Beate Waldeck sei an dieser Stelle ein grosses Dankeschön ausgerichtet.

8.3. AUSSTELLUNGEN:

Unsere Schautafeln, ergänzt mit aktuellen Nachrichten und Hinweisen, wie üblich gestaltet von Beate Waldeck, standen vom 20. Februar – 20. Mai in der Ausstellung der Universitätsbibliothek Basel, veranstaltet von der Schweizerischen Orchideenstiftung am Herbarium Jany Renz.

Peter Schardt hat die Schautafeln und Rahmen in aufwendiger Kleinarbeit überholt und wird sie in Zukunft bei sich einlagern. Weiterhin war er auch für die Transporte nach und von Basel besorgt. Auf Veranlassung von Peter illustrierten die Tafeln eine Veranstaltung des zentralschweizerischen Regionalvereins der SOG. Für all diese Unterstützungen gehört ihm ein herzliches Dankeschön.

An der vorhergehenden Orchideen-Ausstellung (20.1. – 13.2.) im Botanischen Garten Basel waren wir nur am Rande beteiligt.

9. KARTIERUNG:

9.1. ORCHIDEENKARTEI:

Dieses Jahr war immer noch das Jahr der *Listera Cordata*, dem Kleinen Zweiblatt, und nicht nur aber auch, weil es so schwer zu entdecken ist, hatten wir uns für deren Kartierung zwei Jahre Zeit genommen. Dieses Jahr lieferten 58 Personen total 316 Blätter mit Kartierungsergebnissen ab. Unser Verantwortlicher für die Kartierung, Ruedi Irniger, erfasst die Fundangaben auf unserem Computer mit dem vom Kanton Aargau erarbeiteten Programm und wird dabei tatkräftig durch die KartiererInnen Marianne Greminger, Werner Hottinger (22), Stefan Epple (16), Joe Meier (14), Heinz Senn (14), Vincent und Christophe Boillat (11), Patrick Veya (11), Kurt Buchecker, Martin Wellnitz und vielen weiteren Helfern unterstützt. Allen diesen HelferInnen sei ein grosses Dankeschön ausgerichtet. Unsere Kartei hat wieder einen Sprung nach vorne gemacht und enthält jetzt über 111'600 (!) einzelne Fundnachweise.

10. SCHLUSSBEMERKUNGEN:

Am Ende dieses Vereinsjahres ist es mir ein Anliegen, allen Mitgliedern herzlich Dankeschön zu sagen. Sie alle leisten mit ihrer Mithilfe einen grossen Beitrag zu unserem Vereinsleben. Ich hoffe und bin fest davon überzeugt, auch in Zukunft auf diese Mitarbeit zählen zu dürfen.

Grosser Dank gebührt aber vor allem auch meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für ihre Unterstützung und freundschaftliche Zusammenarbeit im Dienste unseres Vereins und der einheimischen Orchideen.

Allschwil, den 31. Dezember 2009

Jean-Pierre J. Brütsch
Präsident AGEO Aargau